

”GÄGESTOSS



SEITE 5

Nach dem Aufstieg am grünen Tisch sind unsere Ballermatten-Jungs in der 1. Liga gefordert.

SEITE 7

Zusammenschluss in der Frauenabteilung von Handball Wohlen. Das hat (positive) Auswirkungen.

SEITE 15

Phips Breitschmid haut ab in die weite Welt. Er erzählt, wieso er das tut.



kasimir meyer 

**Print
belebt.**

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Auch wir
setzen auf
Teamwork.



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt
2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle
Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa
Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



SCHÜWO
Trink-Kultur



Aargauische Kantonalbank

Auto KÄPPELI Wohlen
Ihr VW und Audi Spezialist im Freiamt.



Freundlich. Ehrlich. Kompetent.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch



JOST verbindet...



eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Zum Start ein dickes Merci!

Der neue Präsident Andreas Stierli

Liebe Handball-Wohlen-Familie

Die Zeit der Vorbereitung ist vorbei. Es geht endlich wieder los. Die Saison 2023/24 hat offiziell begonnen.

Mit dem Raiffeisen-Spieltag am 19. August hat Handball Wohlen die neue Saison eingeläutet. Das war ein unvergesslicher Tag in der Hofmattenhalle. Über 100 Kinder nahmen am Spieltag teil. Die Begeisterung für den Handballsport konnte man den Kindern, aber auch den vielen Betreuern und Helfern, ansehen. Die Halle war vom Morgen bis am Abend rappellvoll mit glücklichen und motivierten Kindern. An diesem Tag stand Gross und Klein von Handball Wohlen Seite an Seite, das ergab wundervolle Momente.

Ein solcher Spieltag zeigt uns, wie wertvoll die Zusammenarbeit im Verein ist und was wir damit auf die Beine stellen können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die den Spieltag mit ihrem unermüdlichen Engagement unvergesslich gemacht haben. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass es auch dieses Jahr ein passendes T-Shirt für den Spieltag gab. Nur, dieses Mal sorgte die Farbwahl des Shirts für ein paar Schmunzler. Zumindest liess es sich Alt-Präsident Laubi nicht nehmen, dem neuen Vorstand in freundlicher Manier seine Meinung zur Farbe des Shirts mitzuteilen. Diese lassen wir an dieser Stelle jedoch offen und freuen uns jetzt schon auf den nächsten Spieltag – mit dem hoffentlich nächsten Schmunzler (aber anderer Shirt-Farbe).

Mit den ersten Meisterschafts- und Cupspielen Anfang September konnten bereits auch die ersten Siege für Handball Wohlen gefeiert werden. Nebst den Aktivmannschaften der Frauen und Männer



stellt Handball Wohlen auch diese Saison wieder mehrere Juniorinnen- und Juniorenmannschaften.

Die vielen Teams sind natürlich erfreulich. Ebenso erfreulich ist die grosse Einsatzbereitschaft von ganz vielen Menschen. Und da möchte ich einfach zuerst ein grosses Merci aussprechen. Spieler, Trainer, Sportchef, Materialwart, Vorstandsmitglied, Zeitnehmer, Beizli-Team – und so weiter. Merci für die Bereitschaft, eine Aufgabe im Verein zu übernehmen. Das ist enorm wichtig. Es ist in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, Identifikationsfiguren zu finden, die eine Funktion für den Verein ausüben und mit vollem Engagement dabei sind. Aber eben, wir sind Handball Wohlen. Wir sind eine Familie und setzen uns füreinander ein. Das ist richtig toll – und nicht einfach nur eine Floskel.

Ich kann gar nicht anders, als nochmals Danke zu sagen. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Im Namen des Vorstandes möchte ich der ganzen Handball-Wohlen-Familie sowie den Sponsoren und Behörden Merci sagen. Ihr alle macht es möglich, dass wir unserer Leidenschaft nachgehen können.

Ich wünsche euch eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und freue mich, euch in der Halle begrüßen zu dürfen.

Einmal Wohlen, immer Wohlen.

Eue Präsi,

Andreas Stierli

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

Handball spielen wir nicht,
doch mit unseren Leistungen erzielen
Sie garantiert viele Treffer.

- Fahrzeugbeschriftungen
- Signaletik
- Textilveredelung
- Shop- & Raumgestaltung
- 3D-Schriften
- Leuchtschriften
- Individuelle Displays
- und vieles mehr...

#wirmachen das



ZANZIBAR

café & lounge

www.zanzibarwohlen.ch

DUBLER GmbH
ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA



Bäregässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00

info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

ibw
Energie persönlich

VON DER
NATUR
GEMACHT
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Neeser

Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb
für Ihren
Blechscha-

www.carrosserie-neeser.ch

carrosserie suisse
FCR USIC VSCJ 2012

Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10



Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen:

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:

- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11

Dammweg 45
5610 Wohlen

«Warum sollte das nicht klappen?»

Nach dem Aufstieg müssen sich die jungen Wohler beweisen



Handball Wohlen, Saison 2023/24 (hinten, von links): Marco Aebersold, Joshua Schmid, Raphael Mauch, Noah Frenzel, Ingmar Steiger (Trainer). Mitte: Jan Oppliger, Flavio Galliker, Julius Behrendt, Tobias Estermann, Milan Milosavljevic, Andreas Stierli (Präsident). Vorne: Samuel Scheiwiller, Noah Ihle, Sascha Rudi, Carlos Caforio, Simon Eser, Manuel Frey. Es fehlen: Dennis Horn, Joel Borioli, Samuel Seeholzer und Tiago Botelho.

«Warum sagen eigentlich alle, dass wir keine Chance haben?», fragt Ingmar Steiger. Der neue Trainer von Handball Wohlen kennt die 1. Liga zwar nicht wirklich, aber er kennt seine Mannschaft. Er weiss, dass man in Sachen Erfahrung oder Abwehrverhalten vielleicht ein wenig Defizite hat. Aber: «Das ist ein junges Team mit viel Potenzial. Wir haben einen starken Teamgeist und wir geben alles», sagt der 44-Jährige.

Alles geben. Das ist ihm wichtig. Beim Sieg im Schweizer Cup gegen Dagmersellen (20:18) und im ersten Saisonspiel gegen Kriens (31:30-Sieg) klappte das schon prima. «Wenn wir in jedem Spiel 100 Prozent Einsatz geben und uns zerreißen, können wir uns am Ende der Partie keinen Vorwurf machen», erklärt er. Eine Larifari-Einstellung mag er nicht. «Es ist wichtig, dass wir alle gemeinsam vorankommen wollen. Die jungen Talente sollen dazulernen und besser werden.» Und von diesen Rohdiamanten hat er einige im Team. Ein Beispiel ist Marco Aebersold. Ein Eigengewächs, spielt im linken Rückraum, Sohn von Vereinslegende Phibs Aebersold. «Er hat riesiges

Potenzial», sagt Steiger. Doch dieses muss man auch herauskitzeln. Ebenfalls starke Nachwuchstalente sind Julius Behrendt, Jan Oppliger, Joshua Schmid, Noah Frenzel. Noah Ihle, Samuel Scheiwiller, Joel Borioli oder Tiago Botelho. Um diese Jungs voranzubringen, ist nicht nur der Trainer gefragt, sondern auch die ältere Garde rund um Flavio Galliker, Manuel Frey oder Goalie (und Co-Trainer) Sascha Rudi.

In der Pause gab es einige Kadernutationen. Abgänge: Yannick Herzig (Baden), Milo Santini, Adrian Studerus, Christoph Schraner und Andreas Stierli (alle Rücktritt) sind nicht mehr verfügbar. Neu mit dabei sind Jan Oppliger, Carlos Caforio (Suhr/Aarau), Roman Eigenmann, Noah Frenzel, Julius Behrendt (alle aus 2. Mannschaft) und die Eigengewächse Marco Aebersold und Samuel Seeholzer.

Natürlich wollen wir an dieser Stelle den neuen Trainer kurz mal vorstellen. Steiger schaffte es auf der Rückraum-Mitte-Position bis in die dritthöchste Liga in Deutschland. Er spielte dabei immer in seiner Hei-

mat, der Pfalz (Nähe Kaiserslautern). Die Liebe spülte ihn vor einem Jahr in die Schweiz. Weil er Anschluss finden wollte, «und Handballer überall auf der Welt gesellige Typen sind», trat er Handball Wohlen bei. Steiger lebt gemeinsam mit seiner Freundin in Seengen und ist seit über einem Jahr in unserem Verein. «Eigentlich wollte ich nur in der zweiten Mannschaft spielen und mal ein Bierchen trinken, aber jetzt wird es eben mehr», sagt er lachend. Er wurde angefragt als Trainer des «Eis», er sagte Ja, weil er Potenzial sieht, weil er die neue Halle genial findet und weil ihm der Verein sympathisch ist. Übrigens: Ab 1. Oktober arbeitet Steiger bei der Polytronic in Muri. Sein Chef wird Christoph Koch sein, bekannt in Wohler Handballkreisen (einst Spieler, von 1998 bis 2002 Präsident und heute Präsident des «Club 66/11»). Der neue Job hat nichts mit seinem Engagement bei Handball Wohlen zu tun.

Vor dem Saisonstart sagt Steiger: «Die Physis wird entscheidend. Wir sind bereit, so gut es geht.» Zum Ligaerhalt meint er: «Wieso sollte das nicht klappen?»

Burkard
Optik GmbH



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



ZENOBINI AG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

5507 Mellingen Tel 056 485 84 60 zenobini-ag.ch

HOWATEC

Reinigungssysteme

HOWATEC AG

**Beratung
Verkauf
Service**

5507 Mellingen
Tel. 056 491 28 29
www.howatec.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



roberthuber.ch

VILLMERGEN

HOPP
HANDBALL WOHLLEN

Ihr Stern in Villmergen

AMG



Gemeinsam stark

Wohlen, Dietikon-Urdorf und Mutschellen spannen zusammen



Corinne Zatti (ehemals Leuenberger, vom HC Dietikon-Urdorf), Stefan Maag (Handball Wohlen) und Carmen Rau (HC Mutschellen). Das Foto wurde gemacht von Christoph Hajagos (HC Mutschellen, DANKE).

Bei den Junioren arbeitet Wohlen bereits mit Muri und Mutschellen zusammen. In der Frauenabteilung gab es ebenfalls eine Spielgemeinschaft, die nun intensiviert wird. Es gibt nun eine Zusammenarbeit mit Mutschellen und Dietikon-Urdorf (Muri möchte in dieser Saison bei den Aktiven noch eigenständig agieren, im Nachwuchs besteht die Zusammenarbeit). Das Motto der SG Freiamt PLUS: Gemeinsam statt jeder für sich.

Die Kräfte sollen gebündelt werden. Die Spielerinnen können auf dem «richtigen» Niveau trainieren. Es soll auch verhindert werden, dass Spielerinnen zu anderen Vereinen abwandern. Und man kann einander aushelfen, wenn es irgendwo zu wenig Spielerinnen hat. «Wir verfolgen alle dasselbe Ziel», sagt Spielerin Sarah Eiben. In Zukunft wird es drei Teams geben der SG Freiamt PLUS, alle sind gleichgestellt, jedoch erscheint das Logo des jeweiligen Vereins. In der 2. Liga das von Dietikon-Urdorf (Gruppe 3) und Wohlen (Gruppe 5). In der 3. Liga ist es Mutschellen. Alle Teams wurden gemischt, die Spielerinnen sind – je nach Niveau – verteilt auf die einzelnen Mannschaften. Alle starten als SG Freiamt PLUS. Das «Eis» hat den Aufstieg als

Ziel. Das «Zwoi» den Ligaerhalt und das «Drüü» will in die Aufstiegsrunde. So soll in jeder Liga (1., 2. und 3. Liga) je ein Team der SG Freiamt PLUS vertreten sein. Man will so auch die Spielerinnen voranbringen, immer mit dem Spassfaktor im Vordergrund. Und Spass hatte man in der Vorbereitung. Sarah Eiben, die beim «Eis» spielt, sagt: «Die Vorbereitung war toll und machte riesig Spass. In Sachen Kraft und Ausdauer konnten wir zulegen.» Ein Trainingstag, diverse Testspiele, der Vereinsspieltag und ein Event in der Badi Wohlen, wo Beachhandball gespielt wurde, trugen dazu bei, dass sich alle wohl fühlen in ihren Teams.

Eric Reymond, Trainer des «Zwoi» (also Team Wohlen), sagt: «Ich habe ein komplett neues Team, das aus Spielerinnen aller drei Vereine besteht. Nun müssen wir uns finden. Das Potenzial, den Ligaerhalt zu schaffen, ist aber vorhanden. Es braucht noch Zeit, bis alle Mechanismen greifen, aber das kommt gut.»

Die Verantwortlichen haben sich zusammengetan und neue Strukturen geschaffen. Unter dem Motto «Gemeinsam statt jeder für sich» wurden Ressourcen zu-

sammengefasst und neue Spielgemeinschaften gebildet. Die Vertreter Carmen Rau (HC Mutschellen), Corinne «Coco» Zatti (HC Dietikon-Urdorf; früher bei Handball Wohlen als Spielerin), Manuela Strebel (Wohlen und Dietikon-Urdorf) und Stefan Maag (Handball Wohlen) informierten vor Monaten schon über die neue Zusammenarbeit. «Wir sind froh, dass wir unseren Spielerinnen auf den Nachwuchsstufen FU14, FU16 und FU18 Trainings- und Spielgelegenheit in der Region anbieten können. So können wir die Juniorinnen in unseren Vereinen halten und sie müssen nicht zu anderen Clubs abwandern», fasste Stefan Maag die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen zusammen.

Man hofft auf gutes Gelingen. «Da wir nun auf allen Stufen zwei Teams haben, können wir auch den Konkurrenzkampf etwas ankurbeln, ohne dabei den Breitensport aus den Augen zu verlieren. Wir können die Spielerinnen individuell fördern», sieht Maag den Vorteil der Spielgemeinschaft.

Club 66/11 Mitglieder



Aebersold Philipp, Villmergen
 Amsler Anita, Wohlen
 Amsler Erik, Wohlen
 Arreghini Alessandro, Wohlen
 Bächer Scheiwiler Christine, Wohlen
 Bolliger Martin, Wohlen
 Bolliger Raphael, Staufien
 Bosio Urs, Hägglingen
 Böss Franziska, Riehen BS
 Breitschmid Philipp, Waltenschwil
 Bürgi Ruedi, Wohlen
 Burkard Ernst, Wohlen
 Caduff Fabio, Wohlen
 Caruso Gianni, Wohlen
 Behr Bircher Cellpack BBC AG, Villmergen
 Chechele Generoso, Wohlen
 Christen David, Rombach
 Devaud Bernard, Waltenschwil
 Donat Marc, Wohlen
 Dubler Urs, Wohlen
 Dubler Walter, Wohlen
 Duschén Marco, Wohlen
 Duss Niklaus, Wohlen
 Eberli Daniel, Niederwil
 Eser Matthias, Rumisberg
 Fischer Daniel, Villmergen
 Fischer Reinhard, Tennwil
 Fontana Peter, Wohlen
 Frey Manuel, Wohlen
 Geissmann Thomas, Wohlen
 Greter Christian, Bütikon
 Griesel André, Wohlen
 Grob Bruno, Wohlen
 Gwerder Sven, Wohlen
 Häfliger Monika, Aarau
 Healy-Gfeller Karin, Wohlen
 Hegi Beni, Wohlen
 Hoffmann-Burkart Claudia, Wohlen
 Hoffmann Thomas, Schöftland
 Holenweger René, Wohlen
 Hollinger Viktor, Wohlen
 Huwiler Paul, Wohlen
 Iannone Adriano, Wohlen
 Isler Heribert, Widen
 Iten Jean-Daniel, Unterägeri
 Iannello Domenico, Dottikon
 Iuliano Davide, Wohlen
 Jaeggi Stephan, Dottikon
 Jauslin Matthias, Wohlen
 Jenny Pascal, Arosa
 Kamber Martin, Wohlen
 Kaufmann Mats, Waltenschwil
 Kleiner Martin, Kilchberg
 Koch Charly, Bütikon
 Koch Andreas, Wohlen
 Koch Christoph, Meisterschwanden
 Koch Frank, Bettwil

Koch Hanspeter, Waltenschwil
 Koch Josef, Bütikon
 Koch Michael, Wohlen
 Küng Patrick, Aarau
 Laubacher Martin, Wohlen
 Lochmann Remus, Wohlen
 Loser Chris, Wohlen
 Lüsey Joachim, Aarau
 Lüthi Frank, Wohlen
 Lütolf Marco, Waltenschwil
 Maag Stefan, Affoltern a. A.
 Maranta Gregor, Wohlen
 Mattiola Alessandro, Wohlen
 Matter Martin, Hilfikon
 Maurer Daniel, Wohlen
 Maurer Philippe, Niederwil
 Mazzotta Franco, Bütikon
 Meier André, Meisterschwanden
 Meier Markus, Wohlen
 Meier Carole, Bellikon
 Meier Christian, Wohlen
 Meier Beat, Wohlen
 Melliger Hans, Sarmentorf
 Meneking Klaus, Waltenschwil
 Meyer Jürg, Kallern
 Meyer Thomas, Uezwil
 Meyer Martin, Wohlen
 Meyer Meinrad, Wohlen
 Müller Fabrice, Wohlen
 Müller Patrick, Würenlos
 Müller Urs, Wohlen
 Neeser Hansruedi, Wohlen
 Nickelsen Rüdiger, Rombach
 Olschimke Ginny, Waltenschwil
 Peterhans Thomas, Niederwil
 Rappo Nils, Wohlen
 Racipi Agon, Wohlen
 Rudi Roberto, Schinznach Dorf
 Schalch Hanspeter, Wohlen
 Schertenleib Martin, Bremgarten
 Schmid Markus, Rottenschwil
 Schmid-Isler Barbara, Wohlen
 Schmid Thomas, Wohlen
 Schmid Tomi, Wohlen
 Schneider Martin, Tennwil
 Schürmann Urs, Wohlen
 Seiler Daniel, Wohlen
 Sieverding Marc, Zürich
 Stierli Andreas, Wohlen
 Stöckli Fabian, Wohlen
 Studerus Adrian, Fislisbach
 Wagner Michel, Wohlen
 Weisshaupt Hanspeter, Wohlen
 Wernli Rolf, Bünzen
 Wertli Michael, Wohlen
 Zumstein Adrian, Villmergen

Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

FRISCHWAREN. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen: **Dafür sind wir mit Freude vom Fach.** Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

TEMPUR
BRÜCKENLASTENDE
MATRATZEN UND KISSEN

robusta

SWISS comfort

bico
Für a tüütä gsundä Schlaaf.

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR

Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

NOTTER GRUPPE

Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

... für Handel und Industrie
 ... für Bildung und Forschung
 ... für den Umweltschutz
 ... für die Landwirtschaft
 ... für die Familie
 ... für die Infrastruktur
 ... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

Start mit Spass und Ambitionen

Der Nachwuchs von Handball Wohlen

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams im Juniorenbereich.

Kinderhandball

Das Kinderhandball in Wohlen erfreut sich weiter grosser Beliebtheit. Noch immer muss besonders auf der kleinsten Stufe eine Warteliste geführt werden, da die Nachfrage weiter sehr gross ist. Aktuell trainieren bis zu 60 Kinder, verteilt auf den Stufen U5, U7, U9 und U11. Unterstützt werden sie dabei vom grossartigen Trainerteam rund um die neue Kinderhandball-Leiterin Francisca Fried. Auf die neue Saison hin konnte das Trainerteam um einige Helfer erweitert werden.

Juniorinnen FU14

Mit zwei Teams in der neuen Saison vertreten sind die FU14-Juniorinnen. Die beiden motivierten Teams können sich dabei je in einer Gruppe mit sechs anderen Vereinen beweisen.

Juniorinnen FU16

Ebenfalls mit zwei Teams gehen die FU16-Juniorinnen an den Start. Die beiden Teams starten dabei sogar in der gleichen Gruppe. Die zwei Spielgemeinschaften kämpfen dabei in einer Fünfergruppe um Punkte.

Juniorinnen FU18 Promotion

Bei der zweiten Mannschaft der FU18-Juniorinnen steht auch in dieser Saison weiter die Ausbildung im Vordergrund. Das FU18-Promotion startet mit der Saison am 16. September.

Juniorinnen FU18 Inter

Wie bereits in der vergangenen Saison stellen die U18-Ladys auch in der neuen Saison ein Team in der starken Interklasse. Bis zum Jahresende versucht das Team um das Trainerinnenduo Manuela Strebel und Nadja Weber seinen Platz in der Gruppe mit sechs Teams zu behaupten. Platz eins und zwei steigen auf, Rang fünf und sechs steigen ab.

Junioren U13 Inter und Regio

Bei der U13-Intermannschaft geht es sportlich bereits um vieles. Die Mann-



Ob Abwehr oder Angriff: Unser Nachwuchs weiss, wie's geht.

schaft um das motivierte Trainergespann Pascal Haller und Alex Joho muss sich in einer Gruppe mit sechs Teams beweisen. Dabei qualifizieren sich die ersten drei für die Finalrunde. Platz sechs und fünf steigt ab. Rang vier muss in die Abstiegsrunde. Bei der U13 Regio stehen die Ausbildung und die Freude am Handballsport im Vordergrund. Man kämpft dabei bis zum Jahreswechsel in einer Fünfer-Gruppe um Punkte.

Junioren U15 Regio

Spas und Ausbildung stehen auch bei der U15-Regio-Truppe im Vordergrund. Sie spielen bis zu Weihnachten in einer Gruppe mit fünf Teams um Punkte.

Junioren U15 Inter

Ehrgeizig bereitet sich auch die Mannschaft um das Trainerduo Filippo Matrascia und Adrian Studerus auf die neue Saison vor. Für die U15 Inter geht es bis zum Jahresende um einiges. Wollen sie ihren Platz in der Interklasse be-

halten, müssen sie sich mindestens unter die ersten vier der Sechser-Gruppe kämpfen.

Junioren U17 Regio

In zehn Spielen kann sich die U17 Regio bis zum Jahreswechsel behaupten. Wie in allen Regio-Klassen stehen auch bei ihnen die Ausbildung und die Freude am Sport im Vordergrund.

Junioren U17 Inter

Sportlich mit grossen Ambitionen startet auch die älteste Juniorenklasse in diesem Jahr in die neue Saison. In der Gruppe mit sechs Teams qualifizieren sich Platz eins und zwei für die Finalrunde. Platz drei und vier gehen in die Abstiegsrunde. Rang fünf und sechs steigen direkt ab.

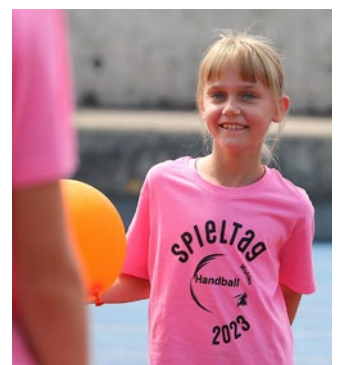
Junioren U19 Inter

Gibts nicht mehr. Die sind alle im «Eis».

Hopp Wohle!



Raiffeisen-Vereinsspieltag: Na? Erkennt ihr euch auf dem Bild oben? Die ganze Handball-Wohlen-Familie ist am 19. August am Vereinsspieltag zusammengekommen. Ein genialer Tag, erstmals (perfekt) organisiert von Flavio Galliker (das ist der hübsche Kerl mit dem Chäppli, der schwer am Schleppen ist). An dieser Stelle herzlichen Dank an die Raiffeisen für die Unterstützung an diesem Tag (Bild unten links). Wir finden den Slogan hervorragend. «Gemeinsam zum Erfolg». Sogar das Verkaufsteam um Steffi Matrascia und Eva Maag hatten beim «Ausverkauf» des Fanshops riesig Spass. (Bild gleich unter diesem Text). Und egal, ob man sich Bilder des Vereinsspieltags anschaut oder einfach zurückdenkt: Es war einfach ein wunderbarer Tag. Ein Traum in Pink.





Laubis letzte GV: Minutenlanger Applaus. Tränen. Tschüss Laubi. Von 2009 bis 2023 unser Präsident. An der GV am 23. Juni musste sogar «Laubi» eine Träne verdrücken. Bei der Abschiedsparty danach in der Zanzibar wurde dann noch öpfe ein Grappa und ein Bier reingedrückt. Laubi wurde verdienstermassen zum Ehrenpräsidenten erkoren. Daniel Eberli und Phips Breitschmid wurden für ihren riesigen Einsatz zum Wohle des Vereins geehrt und zu neuen Ehrenmitgliedern. Herzig, wie sie alle stolz ihre Urkunde zeigen (Bild unten). Wir sagen einfach nur: DANKE für euren riesigen Einsatz! An der 57. GV von Handball Wohlen räumte zudem Sascha Rudi die Lukas-Bloch-Trophäe ab. «Laubi» wurde vom Samichlaus und vom Schmutzli nochmals gebührend verabschiedet (siehe Bild oben). Da drauf sind auch Gründervater Heribert Isler, Sascha Rudi (Lukas-Bloch-Trophäe) und der scheidende Präsident Laubacher zu sehen. Das letzte Wort gehört Laubi: «Was will man mehr? Das war einfach ein perfekter Abschluss.» Hebs guet, Präsi. Du warst unglaub(l)ich.



66/11: Das Trio «Immergrün» spielt gross auf, die Mitglieder des «Club 66/11» trinken gemütlich Bier, Wein und was sonst so rumsteht. Im «Marco Polo» sind nach der 13. Generalversammlung des Fördervereins alle glücklich. Und man sitzt noch lange zusammen. Ein paar sogar bis morgens um 2 Uhr. Präsident Christoph Koch konnte 40 Mitglieder begrüßen und über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Der Mitgliederbestand wuchs auf 114 Personen an. Und das ist wichtig, denn der «Club 66/11» unterstützt unseren Verein bei Projekten, die sonst nicht mit eigenen Mitteln realisiert werden könnten. Es wurden vier Projekte von Handball Wohlen finanziell begleitet. Die Ausbildung der Nachwuchstrainer, das Projekt «Handball macht Schule» mit Kindern von U5 bis U11, ein Projekt «Junioren auf Klasse Inter» sowie der Spiel- und Trainingsbetrieb aller Mannschaften wurden gefördert. DANKE!



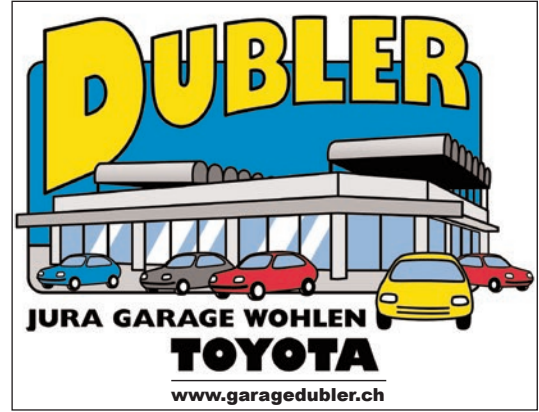
Vorstand «Club 66/11», von links: Martin Laubacher, Frank Koch, Michael Koch, Andreas Stierli, Hanspeter Koch und Christoph Koch (Präsident).



Wie der Vater, so der Sohn: Das Foto ist ein wenig schwummrig. Ist aber auch schon sechs Jahre alt. 2017 hat der «Gägestoss» die beiden Aebersolds zum Interview getroffen. Vater Phibs (links) und Sohn Marco sprachen über den Handball. Phibs war damals U13-Trainer, Marco, 10 Jahre jung, ein vielversprechendes Talent bei der U13. Zu Beginn dieser Saison 2023/24 hat Marco den Sprung ins «Eis» geschafft und spielt nun im linken Rückraum. Schon damals sagte sein Vater: «Er hat ein gutes Auge, einen guten Schuss und eine gute Täuschung.» Auch Papa Phibs hat ein gutes Auge, denn sein Sohn (heute 16 Jahre jung) ist ein grosses Talent. Vor sechs Jahren sagte Marco zu seinen Zielen: «Irgendwann möchte ich in Frankreich spielen. Ich will so weit kommen wie möglich.» Sein Vater meinte: «Mich freut es einfach, wenn ich ihn einmal auf dem Handballfeld spielen sehen kann. Wenn ich sehe, dass er Spass hat am Handball, bin ich zufrieden.» Und Spass hat er am Handball. Damals wurde auch gefragt, ob Marco einmal ins «Eis» will. Etwas, was der junge Kerl mit Schühgrösse 49 jetzt geschafft hat. Der stolze Papa meinte damals: «Das würde mich freuen.» Sohn Marco sagte: «Mich auch. Und vielleicht gibt Papi dann nochmals ein Comeback? Dann können wir zusammen spielen.» Das wäre natürlich ein Knaller, denn Phibs Aebersold hat nach wie vor ein gutes Auge und ist schnell. «Schnell müde», meint er und sagt: «Kein Comeback. Ich mag nüme.» Dann freuen wir uns eben auf Aebersold Junior.



Zur Hochzeit alles Gute: Es ist noch ganz frisch, ein paar Tage her, da hat unser Adrian Studerus seine Claudia geheiratet. In Baden. Während der Badenfahrt. Die Sause war prima. Mit dabei auch die Wohler Handballkumpels Flavio Galliker, Christoph Schraner und Präsident Andreas Stierli (mit Freundin Laura). Es war ein unvergesslicher Tag für unseren «Studi» und seine Claudia. Und wir von Handball Wohlen wünschen dem Paar – das auf die Seychellen in die Flitterwochen verreist ist – für die Zukunft nur das Allerbeste.



Mazzotta

MEN AG

Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

MARCO POLO

Restaurant & Bar

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Bremgartnerstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92

Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch

Baustoffe, Baulogistik und Bau- arbeiten aus einer Hand.

hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

Handball als Lebensschule

Tobias Hottiger, Präsident TV Zofingen Handball und Politiker



Früher duellierte sich Tobias Hottiger mit Zofingen oft gegen Wohlen. Heute ist er Vereinspräsident und Politiker.

Liebe Mitglieder von Handball Wohlen

An die Spiele in der Hofmattenhalle erinnere ich mich noch gut. Nachdem wir mit dem TV Zofingen im Jahr 2005 aus der Nationalliga B abgestiegen waren, duellierten wir uns über einige Saisons hinweg mit Handball Wohlen in der 1. Liga. Wir gewannen zwar meistens, aber es war nie angenehm, gegen diese Mannschaft zu spielen, weil sie immer bis zum Schluss alles gab. Im Angriff sorgten Andreas Stierli und Stefan Sprenger für die Tore, in der Abwehr packte Daniel Eberli hart (aber immer fair) zu. Und im Tor stand Sascha Rudi, der damals noch ein Jungspund war.

Im Frühling 2011 stiegen wir mit dem TV Zofingen wieder in die NLB auf, ich beendete meine Karriere als Spieler und wurde Sportchef unseres Vereins. Mit Andreas Stierli wechselte einer von Wohlens «Key-Playern» zu uns in den Westaargau. Dieser Spieler aus Wohlen, der heute euer Präsident ist, war in den kommenden Jahren eine der prägenden Figuren beim TV Zofingen.

Nachdem ich elf Jahre lang als Sportchef geamtet hatte, übernahm ich im Sommer 2022 das Amt des Präsidenten des TV Zofingen. Dieser Verein hat mir während meiner Zeit als aktiver Handballer so viele schöne Stunden beschert. Mit meiner Arbeit im Vorstand kann ich etwas davon zurückgeben. Ich tue das zwar mit deutlich weniger Haaren auf dem Kopf und etwa 15 kg mehr auf den Rippen, aber nicht mit weniger Herzblut als noch auf dem Spielfeld.

Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Gesellschaft ohne Freiwilligenarbeit nicht funktionieren würde. Wie beim TV Zofingen gibt es bestimmt auch bei Handball Wohlen viele Personen, die unzählige Stunden ihrer Freizeit für diesen Verein opfern. Als Belohnung bekommen sie kein Geld, sind dafür aber ein Teil der grossartigen Handball-Familie.

Wie ihr alle wisst, ist Handball ein toller Sport mit super Menschen, aber es ist auch eine gute Lebensschule. Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Disziplin –

das sind Eigenschaften, die auch in vielen anderen Bereichen des Lebens nützlich sind. Persönlich erlebe ich das bei meiner zweiten grossen Leidenschaft – der Politik. Bei meinen Ämtern als Einwohnererrat in Zofingen und als Grossrat des Kantons Aargau kann ich immer wieder davon profitieren.

Mittlerweile sind nicht mehr Sprenger, Stierli und Eberli in meinem Fokus, sondern ein anderer Wohler: Regierungsrat Jean-Pierre Gallati. Sein Wirken verfolge ich als kantonaler Gesundheitspolitiker mit grossem Interesse.

Ich freue mich, dass nach der Sommerpause nun endlich wieder Handballzeit ist.

Euch allen wünsche ich eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison. Man sieht sich in der Handballhalle.

Sportliche Grüsse

Tobias Hottiger

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär



Lässt Herzen höher schlagen.



STERNEN WOHLLEN



planea

Carrosserie Maurer

5610 WOHLLEN

Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07

Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch

info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG

Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

CELLPACK

Abgehauen

Phips Breitschmid sucht das Weite – in Schweden und Nordamerika

Am Speakertisch, auf dem Handballfeld, im Vorstand und als sympathischer Mensch. Phips Breitschmid ist bekannt bei Handball Wohlen. Der 40-Jährige hat sich nun verabschiedet in die weite Welt. Und er weiss noch nicht, ob er wieder zurückkommt.

«Ist das vielleicht eine Midlife-Krise?», fragt sich Phips Breitschmid. Doch seine aufgestellte Art und sein lautes Lachen geben die Antwort gleich selbst: Nein. Aber er wollte etwas Neues. Frischen Wind im Leben. Carpe diem. Raus in die Welt. Er ist schon los. Seit Anfang September ist er in Schweden in Rönnsfors (nähe Lycksele). Dort ist er auf einer Hundeschlittenfarm. «Es ist momentan zu warm, um mit den Hunden zu trainieren, deshalb repariere ich allerlei Dinge», erzählt er. Und er spaltet Holz – mit einer Axt. Ja, dieser Phips Breitschmid ist ein Multitalent und auch handwerklich begabt.

Übrigens: Auf dem Weg nach Schweden machte er einen Stopp bei unserem früheren Vize-Präsidenten und jahrelangen Vorstandsmitglied Daniel Eberli in Deutschland. Die beiden mögen sich. Breitschmid ist genau wie Eberli an der letzten GV aus dem Vorstand zurückgetreten. Er war dort erst für das Ressort Ressourcen verantwortlich, später der «Chef Anlässe» und war auch Hauptverantwortlicher für den Vereinsspieltag. Und nun ist er verdientermassen kürzergetreten.

«Ich wot, dass das Dach wegflügt»

Phips Breitschmid ist in Wohlen aufgewachsen, bei Karl Kaufmann im Junkholz ging er zur Schule, später im Haldenschulhaus. Dort startete er auch mit seiner Handballkarriere. Als C-Junior bei Pfadi Wohlen unter der Wohler Handballlegende Kure Röllin hat er das Handball-ABC gelernt. Dort spielte er auch mit Eberli zusammen. «Ich spielte als Linkshänder am rechten Flügel», weiss er noch. Dann trieb es ihn weg vom Handball. Doch er kam wieder. Erst wurde er Medienverantwortlicher des Frauenteams in der zweithöchsten Liga (SPL2).



Das ist schon 15 Jahre her. Er machte als einer der Ersten einen Liveticker-Kurs, weil man dies in der SPL2 benötigte. Er wurde Zeitnehmer, später Speaker. Er war jahrelang praktisch jedes Wochenende am Schiri-Tisch im Einsatz. Unvergessen sein Satz am Knaller-Cupspiel der Männer gegen die Kadetten Schaffhausen: «Ich wot, dass das Dach wegflügt.» Und es flog weg. Und er jetzt auch.

In Schweden wird er bald mit Hunden trainieren. «Die Tiere werden vor einen Wagen gespannt, um sie wieder an das Gewicht zu gewöhnen und auf den Schnee vorzubereiten.» Und wenn es Schnee hat, wird unser Phips dann mit den Hunden auf dem Schlitten rumdüsen. Wie ein Samichlaus. Das grösste Geschenk macht er sich aber gleich selbst. Diese Reise bedeutet ihm nämlich viel. Ende November wird er nach Nordamerika weiterziehen. In Oregon (USA) wird er auf einer Farm arbeiten. Die Tiere, die dort leben (Pferde, Ziegen, Katzen) werden zu Therapiezwecken eingesetzt, zum Beispiel für Kriegsveteranen und Kinder, die ein Trauma erlebt haben. «Dort werde ich vor allem Tiere pflegen, misten, füttern», erzählt er. Phips Breitschmid kann es nicht nur bestens mit Menschen, sondern auch mit Tieren. Seine sympathische und umgängliche Art ist eben Balsam für alle Lebewesen.

Seine Reise wird noch eine Station weitergehen. Nach vier Monaten Oregon wird er nach Saskatchewan in Kanada gehen. Dort wird er noch knapp drei Monate auf einer Rinderfarm arbeiten. «Ich werde Kühe von einer Weide zur nächs-



ten begleiten. Und zwar auf dem Pferd.» Phips Breitschmid wird ein Cowboy. «Oh ja», meint er lachend.

Ist es überhaupt eine Reise, die er macht? Oder doch mehr? «Das weiss man bei mir nicht so genau. Ich lasse mich treiben. Vielleicht kaufe ich mir in Kanada oder Schweden ein Haus. Wer weiss.» Wenn es so wäre, dann würde er im Vereinsmagazin «Gägestoss» ein Inserat schalten. Inhalt: «Alle Vereinsmitglieder dürften gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte günstiger im Gästehäuschen übernachten», sagt er lachend.

Drei Dinge sind jetzt schon klar. Erstens: Er wird diese Reise geniessen. Zweitens: «Ich werde nach meiner Rückkehr in die Schweiz nicht mehr in meinen Job als Schulsozialarbeiter zurückkehren, sondern ich werde in der Rehab-Klinik in Basel eine Ausbildung zum Tierpfleger EFZ mit Fachrichtung Wildtiere machen.» In der Rehab in Basel werden übrigens die Tiere – wie bei seinem Halt in Oregon – zu therapeutischen Zwecken eingesetzt. «Und Drittens?», fragt Breitschmid. Nun, das dritte «Ding», das klar ist: Handball Wohlen wird diesen fleissigen, freundlichen und lieben Typen vermissen.



Hofmatte-Geischtli: Hoi zäme und guete Ballermatte-Tag mitenand. «Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu grossen Taten und zu unerträumten Möglichkeiten.» Unser Kreisläufer Tobias Estermann hat dies verinnerlicht und am Vereinsspieltag (in der Pause) ein bisschen gelesen. Denn Lesen stärkt die Seele. Und ihr alle macht das auch, weil ihr jetzt gerade diese Zeilen lest. Insofern gilt dieses Zitat auch für euch: «Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern und Handball in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.» Okay, ist ein wenig abgeändert. Aber das Hofmatte-Geischtli darf das.

Es ist viel passiert in den letzten Monaten. Zuerst mal im Vorstand. Präsident Laubi weg, Präsident Stierli da. Der Vorstand von Handball Wohlen erlebt dazu



einen Gezeitenwechsel. Nur drei aktuelle Mitglieder bleiben: Sergio Abalo (Ressourcen), Philippe Maurer (Finanzen) und David Christen (Aktuar). Phips Breitschmid gibt das Amt als Chef Anlässe an Flavio Galliker ab, Ginny Olschimke (Marketing) übergibt an Manuel Frey, Daniel Eberli (Spielbetrieb) übergibt an Raphael Bolliger und Christoph Schraner übernimmt das neue Amt des Materialchefs. Dazu gibt es mit Dennis Horn erstmals einen Geschäftsstellenleiter. Ziemlich toll. Frischer Wind. Auch bei der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist vieles passiert. Es klingt immer so doof, ist aber wahr: Synergien nutzen. Zu-

sammen sind wir stark. Auch das findet das Hofmatte-Geischtli prima.

Und ihr alle habt in den vergangenen Monaten viel geschwitzt in den Trainings. Jetzt steht die neue Saison vor der Flinte. Es gilt das Motto: «Tief schiessen, hoch gewinnen». In den nächsten Monaten wird wiederum viel passieren. Es wird viel gelaufen, viel verteidigt, viel gelacht, viel geliebt und viel geschossen werden. Insofern ist das abgeänderte Zitat vom Anfang dieses Textes nicht ganz so verkehrt. Denn ich hoffe, ihr alle werdet Flügel kriegen und die Kiste treffen. Richtig abrollen nicht vergessen. So. Habe fertig. Chunt eh nur na Seich use. Aber: «Ein Leben ohne Handball ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden, wie ein Ball ohne Harz.» Peace und e guete Saisonstart!

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREM GARTER
BEZIRKS-ANZEIGER

Der **Freiämter** **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung

Arosa **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.

Termine / Infos

Junkholzhalle ist dicht (sie wird umgebaut). Bitte beachtet die Regeln, insbesondere für das Harz (süsch hämmer Lampe!). Kei Seich mache!

Handball Wohlen ist am «**music and more**» vom 5. bis 7. Oktober im Einsatz (coole Sache!).

Unser «Eis» hat im Jahr 2023 nur drei Heimspiele aufgrund des Spielplans.

- Sonntag, 17. September, 17.30 Uhr: H1 gegen Mutschellen
- Samstag, 21. Oktober, 18 Uhr: H1 gegen Willisau
- Samstag, 16. Dezember, 17.45 Uhr: H1 gegen Kriens

Spielplan, Daten, Kontakte – und so weiter – sind abrufbar auf unserer Homepage: www.handball-wohlen.ch

Unser Präsident Andreas Stierli (unten) hat angepackt und geholfen, die Wahlplakate von Tobias Hottiger (Grusswort Seite 13) anzubringen. Hottiger (FDP) ist Einwohnerrat in Zofingen und Aargauer Grossrat. Am 22. Oktober will er in den Nationalrat. Und weil dieser Hottiger ein Handballer ist, sich für den Sport einsetzt (und ein sympathischer Kerl ist), gibt der «Gägestoss» eine kleine Wahlempfehlung ab. Wir wollen hier aber niemandem auf den Schlipps treten. Der «Gägestoss» ist und bleibt politisch neutral.



Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Andreas Stierli, Manuel Frey,
Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Manuel Frey
manuel.frey@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Archiv / Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch